

Dem Kanton Aargau wird an die auf Fr. 52,000 veranschlagten Kosten einer Wasserversorgungsanlage auf dem Lohnberg, Gemeinde Zuzgen, ein Bundesbeitrag von 20 $\%$, im Maximum Fr. 10,400, bewilligt.

Wahlen.

(Vom 8. Juli 1926.)

Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrollgehilfe beim Hauptzollamt Basel S. B. B.-Frachtgut: Muri, Emil, von Schinznach, bisher Kontrollgehilfe beim Eilgutzollamt Basel S. B. B. Einnehmer beim Nebenzollamt Ouchy: Henry, Ernest, von Vullierens (Waadt), gegenwärtig Zollaufseher daselbst.

Gehilfen II. Klasse: Müller, Ernst, Dr., von Stein a/Rh.; Sigg, Hans, von Andelfingen; Canonica, Giuseppe, von Bidogno; Kappeler, Otto, von Oberwangen (Thurgau); Redard, Arnold, von Les Verrières; Schopferer, Erhard, von Basel; Vonhuben, Rud., von Merckheim; Loretan, Ernst, von Sitten; Desboeufs, Rob., von Courtedoux; Artaria, Giov., von Lugano; Valsangiacomo, Pietro, von Mendrisio; Schoch, Adolf, von Obfelden; Wehrly, Bernard, von Plainpalais; Tellier, Lucien, von Eaux-Vives; Debrunner, Franz, von Strohwillen; Colliard, Ernst, von Châtel-St-Denis; Fuchsloch, Hans, von Weinigen-Pfyn; Meyer, Eug., von Zürich; Margadant, Hans, von Klosters.

(Vom 10. Juli 1926.)

Politisches Departement.

Sekretär II. Klasse: Widmer, Paul W., von Luzern.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bundesgesetz über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten.

Die unterzeichnete Verwaltung gibt, solange der Vorrat reicht, die Botschaft des Bundesrates zum Entwurfe eines Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten zum Preise von Fr. 2.— ab.

Das 348 Seiten umfassende Werk enthält den Entwurf zum Bundesgesetz sowie die von einer grossen Zahl Tabellen und graphischen Darstellungen begleitete Botschaft dazu. Ein umfangreicher Anhang zur Botschaft

unterrichtet über die Einkommensverhältnisse unselbständig Erwerbender in der Privatwirtschaft, in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen der Schweiz (kantonale und städtische Verwaltungen) sowie bei einigen Personalkategorien von Verkehrsanstalten im Auslande und gibt eine Übersicht über die Bewegung der Lebenskosten in der Schweiz seit Januar 1922 bis zum Mai 1924, bezogen auf die Jahre 1912/14.

Die Fülle der darin vergleichend verarbeiteten wertvollen statistischen Angaben verleiht dem Werk über den unmittelbaren Zweck hinaus, dem es dient, dauernden Wert.

Preis broschiert: Fr. 2.—, zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Bremen.

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat unterm 2. Juli 1926 der an Stelle von Herrn M. O. Ruckhaeberle in Basel erfolgten Ernennung des Herrn Karl Hufschmied-Vögtle, von Basel und Diegten (Baselland) in Basel, Spalentorweg 23, zum Generalbevollmächtigten der Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Bremen die Zustimmung erteilt und die ihm am 1. Juli 1926 erteilte Vollmacht genehmigt. (Art. 15 u. ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften.)

Bern, den 5. Juli 1926.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Niederrheinische Güter-Assekuranz-Gesellschaft in Konkurs in Wesel.

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat unterm 30. Juni 1926 der an Stelle von Herrn Rechtsanwalt A. Koebel in Basel erfolgten Ernennung des Herrn Dr. Alfred Koebel, Sohn, von Gsteig bei Saanen, Rechtsanwalt und Notar in Basel, Falknerstrasse 4, zum Generalbevollmächtigten der Niederrheinischen Güter-Assekuranz-Gesellschaft in Konkurs in Wesel die Zustimmung erteilt und die ihm am 22. Juni 1926 erteilte Vollmacht genehmigt. (Art. 15 u. ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften.)

Bern, den 5. Juli 1926.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1925 und 1926.

Monate	1925	1926	1926	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	15,608,609. 75	15,763,278. 84	154,668. 59	—
Februar	15,073,598. 78	15,376,336. 95	302,738. 17	—
März	16,553,610. 24	18,918,135. 59	2,364,525. 35	—
April	16,037,261. 34	16,548,320. 44	511,059. 10	—
Mai	15,832,839. 17	16,620,488. 07	787,648. 90	—
Juni	15,342,354. 08	16,324,516. 30	982,162. 22	—
Juli	15,324,232. 09			
August	13,869,519. 44			
September	15,833,959. 04			
Oktober	19,769,574. 56			
November	16,253,539. 05			
Dezember	41,900,346. 95			
Total	217,399,444. 49			
Ende Juni	94,448,273. 36	99,551,075. 69	5,102,802. 33	—

Ohne Tabakzölle.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt.

Aufruf

im Sinne von Art. 89 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes.

Klarer, Ulrich Daniel, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), geboren am 6. Januar 1867, zuletzt wohnhaft gewesen in Zürich, Hofackerstrasse 31, welcher nun unbekannten Aufenthaltes abwesend ist, wird hiermit aufgefordert, sich innert sechs Monaten bei der unterzeichneten Direktion schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst gemäss Art. 89 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung (vom 13. Juni 1911) Verwirkung seiner ihm aus dem Unfalltode seines Sohnes Paul zustehenden Versicherungsansprüche eintritt.

Luzern, den 14. Juli 1926.

(1.)

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt,
Die Direktion: A. Tzaut.

Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat Juni		1. Januar — 30. Juni	
	1926	1925	1926	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	222,604. 35	251,567. 40	2,317,130. 25	2,075,895. 45
2. Aktien	677,757. —	650,273. 05	2,545,551. 20	2,798,790. 55
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen	8,886. 70	13,590. 55	219,715. 69	152,906. 50
4. Ausl. Wertpapieren Wertpapierumsatz:	187,259. 10	845. 50	1,116,548. 30	111,289. 40
5. inländischer	26,146. 78	30,868. 05	151,406. 48	162,695. 85
6. ausländischer	78,171. 15	40,979. 95	495,601. —	329,509. 25
7. Wechseln und wechsell- ähnlichen Papieren	232,666. 35	200,178. 30	1,455,923. 95	1,371,962. 25
8. Prämienquittungen	488,063. 20	609,312. 40	1,985,051. 21	2,044,012. 21
9. Frachtkunden	190,759. 10	184,705. 25	1,332,443. 12	1,338,556. 33
Total 1—9	2,062,313. 73	1,982,320. 45	11,619,371. 20	10,385,617. 79
10. Coupons v. Obligationen	376,809. 62	409,586. 50	5,578,856. 91	5,025,054. 16
11. Coupons von Aktien	1,053,736. 07	739,647. 32	6,581,743. 74	5,824,397. 60
12. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	10,965. 05	6,684. 10	322,071. 40	358,277. 74
13. Coupons von ausländi- schen Wertpapieren	769,092. 05	858,786. 80	1,414,427. 90	1,147,907. 05
Total 10—13	2,210,602. 79	2,014,704. 72	13,897,099. 95	12,355,636. 55
14. Bussen	769. 95	1,140. 25	5,050. 55	5,248. 50
Total 1—14	4,273,686. 47	3,998,165. 42	25,521,521. 70	22,746,502. 84

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1926	1925	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Mai	1998	1760	+ 238
Juni	291	257	+ 34
Januar bis Ende Juni	2289	2017	+ 272

Bern, den 9. Juli 1926.

(B.-B. 1926, I, 905.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz **12 Franken** im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr **16 Franken**.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Buchdruckerei Fritz Pochon-Jent“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Junihefte.

Nationalrat.

(Preis: 3 Fr. 50.)

Geschäftsbericht des Bundesrats, des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts für 1925.

Dienstverhältnis der Bundesbeamten. Bundesgesetz. (Fortsetzung.)

Interpellation Nicole. Fascistenorganisationen.

Abänderung von Art. 30 der Bundesverfassung.

Professoren der Eidg. Technischen Hochschule.

Pensioniertes Bundespersonal. Herabsetzung der Renten.

Ständerat.

(Preis: 1 Fr.)

Erfindungspatente. Wiederherstellung.

Professoren der Eidg. Technischen Hochschule.

Verwaltungsgericht. Bundesgesetz. (Fortsetzung.)

* * *

Das **Sachregister zum stenographischen Bulletin** von der 3. Session der 15. Legislaturperiode bis zum Schluss der 25. Legislaturperiode (1891 bis 1922) ist erschienen und kann zum Preis von 5 Fr. vom unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Bern, im Juli 1926.

Sekretariat der Bundesversammlung.

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Neu bereinigt auf 1. Juli 1926. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist soeben erschienen und kann daselbst bezogen werden

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente und Verwaltungsabteilungen, der die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis 50 Rappen.

Bei Zustellung per Post 60 Rappen; Zustellung gegen Nachnahme 75 Rappen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtöchern.

Die eidgenössische Zollverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die nachstehend bezeichneten, im Jahre 1927 zu liefernden Tücher für Grenzwächter- und Aufseheruniformen:

Bedarf	Tuchgattung	Breite innert den Leisten	Minimalgewicht per m
m		cm	g
1500	Manteltuch mit Strich, feldgrau	140	760
1800	Waffenrocktuch mit Strich, feldgrau	140	760
3600	Hosentuch (Diagonal), feldgrau	140	880
1800	Sommerblusenstoff aus Kammgarn-Streichgarn, feldgrau	140	500
200	Winterjackentuch mit Strich, dunkelblau	140	760
1100	Hosentuch (Diagonal), dunkelblau	140	830
300	Sommerloden, dunkelblau	140	450

Die Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion deponierten Normalmustern entsprechen und unterliegen vor der Ablieferung der vorschriftsgemässen Kontrolle. Eine Stoffmusterkollektion, sowie die gedruckten Lieferungsbedingungen können bei unserer Materialverwaltung in Bern zum Selbstkostenpreise bezogen werden.

Die Bewerber konkurrieren nach der **Qualität** der eingegebenen Angebotmuster, welche bei der Kontrolle der eventuellen Lieferungen als Gegenmuster dienen. Die Erreichung der in den Probevorschriften aufgestellten Mindestzahlen begründet somit noch keinen Anspruch auf die Erteilung eines Lieferungsauftrages.

Schweizerische Fabrikanten, die sich an dieser Konkurrenz zu beteiligen wünschen, wollen ihre Eingaben verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zolltücher“ versehen, bis und mit **31. August 1926** an die Oberzolldirektion einreichen. Gleichzeitig sind Angebotmuster von zirka 20 Meter Länge franko Domizil einzusenden.

Bern, den 9. Juli 1926.

(2.).

Eidg. Oberzolldirektion: **Gassmann.**

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.07.1926
Date	
Data	
Seite	178-183
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 780

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.